

### Grünkohl und Politik bei der CDU

■ **Harsewinkel-Greffener** (nw). Auch in diesem Winter will der CDU-Ortsverband Greffener die gute Tradition des alljährlichen Grünkohlessens pflegen, um in geselliger Runde über aktuelle politische Themen zu diskutieren. Alle Mitglieder, aber besonders auch alle anderen interessierten Bürger aus Harsewinkel sind am Freitag, 23. Februar in das „Hotel zur Brücke“ in Greffener um 19.30 Uhr eingeladen. Der Landtagsabgeordnete Raphael Tigges und die stellvertretende Bürgermeisterin Pamela Westmeyer werden zu aktuellen politischen Themen berichten und stehen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung. Um den Abend besser planen zu können, bittet der Greffener CDU-Vorsitzende Patrick Recker um kurze Rückmeldung unter Tel. (02588) 93 11 20, E-Mail [patrick.recker@gebr-recker.de](mailto:patrick.recker@gebr-recker.de)

### Geänderte Abfahrtszeiten

■ **Harsewinkel** (nw). Die Abfahrtszeiten der bereits ausgebauten Halbtagsfahrt der CDU-Senioren-Union (SU) ins „Tüüttenfort“ Mettingen am Donnerstag, 22. Februar, haben sich wie folgt geändert: 12.30 Uhr ab Betriebshof Bröskamp und um 12.45 Uhr ab Waldschlösschen Marienfeld. Der Reisebus fährt die Teilnehmer zur „Süßen Tour“ nach und durch Mettingen. Eine Gästeführerin stellt den Teilnehmern anerkannten Erholungsort vor. Am späteren Nachmittag erleben die Senioren in dem örtlichen Schulmuseum eine Unterrichtsstunde wie zu „Kaisers Zeiten“, bei der auch Fleißkärtchen verdient werden können. Eventuelle Fragen beantwortet Heinz Saumann unter Tel. (05247) 49 45.

### Kreuzwegandacht und Versammlung

■ **Harsewinkel** (nw). Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Harsewinkel lädt am Mittwoch, 21. Februar, um 19 Uhr alle Gemeindeglieder zu einer meditativen Kreuzwegandacht in die Krankenhauskapelle ein. Am Sonntag, 25. Februar, findet die Generalversammlung der KAB statt. Beginn ist um 9 Uhr mit der Messe in der St.-Paulus-Kirche, im Anschluss daran findet gegen 10.15 Uhr die Generalversammlung im St.-Paulus-Pfarrheim statt. Nach den Wahlen und Ehrungen wird es auch wieder ein leckeres Mittagessen geben.

### Tanz und Bewegung für Paulus-Frauen

■ **Harsewinkel** (nw). Unter dem Motto „Bleib fit – tanz mit“ lädt die katholische Frauengemeinschaft (kfd) St. Paulus zu Tanz und Bewegung für Frauen im besten Alter ein. Der Termin ist Donnerstag, 22. Februar, um 17.30 Uhr im Paulus-Pfarrheim.

### Selbsthilfegruppe in der Dechanei

■ **Harsewinkel** (nw). Die Harsewinkler Parkinson-Selbsthilfegruppe kommt in der Alten Dechanei der St.-Lucia-Gemeinde am Kirchplatz zusammen. Es treffen sich dort Betroffene sowie deren Partner und Freunde am Donnerstag, 22. Februar, um 18.30 Uhr.



50 Jahre Claas Rentner Club: Vorsitzender Günther Mielczarek (L) und sein Vorgänger Heinrich Hemker mit dem Bild eines Prototyps aus dem Jahr 1968. Von der Maschine unter dem internen Namen „Orion“ wurden aus Kostengründen nur 22 gebaut. FOTO: JOE CUBICK

## Claas-Rentner feiern Jubiläum

**CRC:** Das 50-jährige Bestehen wird im Juli mit einem großen Familienfest auf dem Hof Loermann gefeiert. Kameradschaft und Geselligkeit stehen stets im Blickpunkt

Von Joe Cubick

■ **Harsewinkel.** Noch unter dem Namen „Alt-Herrn-Club“ wurde der Claas-Rentner-Club (CRC) am 4. September 1968 aus der Taufe gehoben. In diesem Jahr blickt die Vereinigung ehemaliger Claas-Mitarbeiter auf ihr 50-jähriges Bestehen zurück, das selbstverständlich gebührend gefeiert werden soll.

Das Goldjubiläum „50 Jahre CRC“ wird am 13. Juli auf dem Hof Loermann in Herzbrock-Clarholz als „Indoor & Outdoor Sommerfest“ begangen. Los geht's ab 11 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst und einer Laudatio, die Jan-Hendrik Mohr aus der Konzerleitung halten wird. Im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen nach westfälischer Art ist eine Vorstellung der rasanten Entwicklung der Claas-Technik gestern bis heute vorgesehen. Nach Kaffee und Kuchen gibt es unter anderem ein „Kids-Programm“, denn ausdrücklich sind auch Enkelkinder ganz herzlich eingeladen. Darüber hinaus dürfen sich die Besucher über musikalische Darbietungen des Jagdhornbläser-



Claas-Mäh-Dresch-Binder: Diese Erntemaschine, auch MDB genannt, wurde um 1938 gebaut, während der CRC erst 30 Jahre später gegründet wurde.

korps Harsewinkel und der Greffener „Eckpoahl-Band“ unter der Leitung von Heinz Krieff freuen. Als Zeichen für Internationalität, Offenheit, Toleranz und Völkerverständigung wird außerdem der Folklorekreis Gütersloh auftreten.

Auf Anregung von Direktor Alfons Siepenkott, einem Bruder der Ehefrau Paula des Firmengründers August Claas, wird der Alt-Herrn-Club (AHC) im Herbst 1968 gegründet. Der Ingenieur, der selbst in den Ruhestand wechselte, wollte mit einigen Mit-

### Auch Frauen

■ Bereits 1976 wurde diskutiert, auch ehemalige Mitarbeiterinnen aufzunehmen. Seit 1988 war das dann auch möglich. Nicht zuletzt deshalb gab man sich 1993 auch den Namen „Claas-Rentner-Club“. Nach 19 Rentnern im Gründungsjahr hat der CRC heute 769 Mitglieder, davon 33 ehemalige Mitarbeiterinnen sowie 185 Witwen.

streitern, ehemaligen Betriebsangehörigen, die wesentlich am Aufbau des Unternehmens mitgewirkt hatten, nicht einfach auseinandergehen, sondern sich häufiger mal treffen, um über die „gute alte Zeit“ zu sprechen.

Zum Gründungszeitpunkt heißt es im Protokoll vom 4. September 1968 unter anderem: „Zusammengehörigkeit und Kameradschaft sowie eventuelle Hobbys zu pflegen und die Geselligkeit nicht zu vergessen“.

Neben Siepenkott und Winfried Bartsch, der zur Gründungsversammlung als Personalverantwortlicher und Lohnbuchhalter eingeladen war und als Schriftführer eingesetzt wurde, zählten unter anderem auch Ehemalige wie Bernhard Nathmann und Bernhard Diekamp aus der Schreinerei, Anton Laumann aus der Sattlerei, Bernhard Veiring aus der Schlosserei sowie Hubert Nadolle, Wilhelm Theis, Theo und Anton Menze zu den Männern der ersten Stunde. Als 1. Vorsitzender wurde schließlich Theodor Theis gewählt. Seither hat der Club eine beachtliche Entwicklung genommen.

## Ehrenamtliches Engagement für Kranke und Alte

**Versammlung:** Der Sozialverband Deutschland blickte auf das vergangene Jahr zurück.

Der Vorstand hat das Vertrauen der Mitglieder. Georg Bobbert wurde für Vereinstreue geehrt

■ **Harsewinkel** (joe). Ehrungen langjähriger Mitglieder sowie Vorstandswahlen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Sozialverbandes Deutschland (SoVD) Nordkreis am Freitagnachmittag in der Gaststätte „Falke“. Wobei die Wahlen keine Veränderungen brachten.

Bereits 55 Jahre gehört Georg Bobbert dem Sozialverband an. 25 Jahre ist Richard Piesch dabei. Für zehnjährige Mitgliedschaft erhielt Ruth Lüddecke und Barbara Beermann von der Kreisvorsitzenden Helga Eberhardt.

Bei den zügigen Vorstandswahlen wurden die Vorsitzende Doris van Rüschen, Stellvertreterin Ruth Lüddecke, Kassiererin und Schriftführerin Monika Mäkinen sowie die Beisitzer Ferdinand und Hed-



Langjährige Mitglieder: Georg Bobbert (v. l.), Richard Piesch, Ruth Lüddecke und Barbara Beermann wurden von der Kreisvorsitzenden Helga Eberhardt mit Urkunden ausgezeichnet. FOTOS: JOE CUBICK



Nordkreisvorstand: Ferdinand und Hedwig Schmiederjürgen (v. l.), Doris van Rüschen, Renate Runde, Ruth Lüddecke, Monika Mäkinen und Dietrich van Rüschen.

wig Schmiederjürgen, Renate Runde und Dietrich van Rüschen wiedergewählt.

Sowohl die Kreisvorsitzende Helga Eberhardt als auch die Nordkreisvorsitzende Doris van Rüschen betonten, das Herz des SoVD sei das ehrenamtliche Engagement für behinderte, chronisch kranke, pflegebedürftige, ältere und sozial benachteiligte Menschen. Die sozialpolitische Interessenvertretung bietet Rat und Unterstützung im Sozialrecht. In der Sozialberatung werden die Mitglieder über ihre sozialen Rechte aufgeklärt und ihnen durch den „Dschungel der Bürokratie“ geholfen.

Dem SoVD-Kreisverband Gütersloh gehören etwa 3.800 Mitglieder an. Im Ortsverband Nordkreis, der Altkreis Halle und Harsewinkel, sind rund 290 Menschen organisiert.

## Aufstockung der Sozialarbeit gefordert

**Grüne:** Nach der Ablehnung im Schulausschuss kündigt Juan Carlos Palmier neuen Antrag an



Herzensanliegen: Juan Carlos Palmier kämpft für eine Aufstockung der Schulsozialarbeit an Grundschulen. FOTO: R. ZELENKA

■ **Harsewinkel** (rz). Die knappe Ablehnung des Antrages der Grünen, die Schulsozialarbeit an den Grundschulen um eine halbe auf 2,5 Stellen aufzustocken und dafür 32.500 Euro im Haushalt 2018 vorzuzahlen, trifft Juan Carlos Palmier ins Mark. Der Sprecher der Grünen kann die Entscheidung im Schulausschuss, die Erhöhung auf der so genannten „blauen Liste“ zu parken, nicht nachvollziehen.

Palmier will aber nichts unversucht lassen, dieses für ihn und seine Fraktion so wichtige Anliegen doch noch mehrheitsfähig zu machen. In der morgigen Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses, aber spätestens in der Ratssitzung am 28. Februar solle erneut über den Antrag der Grünen beraten werden, so Palmier. Verwundet zeigt er sich in einer öffentlichen Erklärung über die Haltung der CDU. Pamela Westmeyer hatte im Schulausschuss ihr Nein damit begründet, dass auf Nachfrage bei den Grundschulen kein wirklicher Bedarf geäußert worden sei. Man habe ihr lediglich gesagt, dass man mit dem Geld „was Schönes machen will“. Westmeyer: „Das reicht uns nicht“.

„Beim Gymnasium hatte sich die CDU noch auffällig für die Aufstockung der Schulsozialarbeiterstelle stark gemacht. Dabei ist der identifizierte Bedarf von sozialpädagogischer und schulpädagogischer Arbeit an den Grund-

schulen zunehmend hoch“, schreibt Palmier. Auch unabhängige Experten, Lehrverbände und Gewerkschaften forderten seit Jahren begründet mehr Schulsozialarbeiter. Veränderte gesellschaftliche Lebenswirklichkeiten von Kindern und deren Eltern erfordern eine zusätzliche Unterstützung der Lehrer. Die Grundschulen würden mit vielen Herausforderungen einfach häufig allein gelassen.

Palmier ist sich sicher, dass die weiterführenden Schulen von der „wertvollen geleisteten (Vor-)Arbeit der Schulsozialarbeiterinnen an den Grundschulen, die auch den familiären Hintergrund der Schüler in den Blick nehmen, enorm profitieren“. Eine zusätzliche bildungspädagogisch-präventive Investition im Primärbereich sei die beste Investition in die Zukunft der Schüler.

## TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erin-event.de](http://www.erin-event.de)

### Harsewinkel

- Hallenbad**, 6–8, 9.15–10.15 u. 15–22 Uhr.
- Weltladen**, 10–12.30 Uhr, Clarholzer Str. 18.
- Jugendhaus „Die Villa“**, 12.30–14.15 Uhr Schülercafé f. Gesamtschüler, Mädchentreff: 15–17 Uhr (ab 8 J.), 17–19 Uhr (ab 5. Kl.).
- „Trockendock“**, 15.30–17.30 Uhr Kindertreff (ab 6 J.).
- Jugendtreff „Life-Line“**, Mädchentreff: 16–18.15 Uhr (10–14 J.), 18.30–20 Uhr (ab 15 J.).
- Marienspatzen**, 16 Uhr Probe, Pfarrheim.
- AWO-Gemeinwesenarbeit Dammanns Hof**, 9–12 Uhr Flüchtlingsberatung, 15–20 Uhr Frauencafé, 17–18.30 Handarbeitskurs f. junge Mädchen, Gemeinschaftshaus, Nordstr. 9a.
- Allgemeiner Sozialdienst Regionale West**, 8.30–12 Uhr u. 14–16.30 Uhr Beratung des Jugendamtes, Mühlenwinkel 11, Tel. (05247) 923550.
- Anmeldung zu den weiterführenden Schulen**, 9–13 u. 15–17 Uhr in den Sekretariaten der Gesamtschule und des Gymnasiums.
- Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss**, 17 Uhr Sitzung, Rathaus.
- KAB Harsewinkel**, 19 Uhr Kreuzwegandacht, Krankenhauskapelle St. Lucia.
- Mütter- und Familienzentrum „miniMaxi“**, 8–15 Uhr Spielgruppe (1–3 J.), 9–11 Uhr Familienberatung/Tagespflegesprechstunde, 9.30–11.30 Uhr Gruppe junger Mütter, 15–17.30 Uhr Spielgruppe, 20–21.30 Uhr Zeitaustauschbörse, Prozessionsweg 12, Tel. (05247) 406341.
- Oase – Stadttreff Röverkamp**, 14–16 Uhr Fahrradwerkstatt, 10–12 Uhr Infotreff f. Senioren u. Menschen m. Handicap, Goethestr. 19.
- Recyclinghof**, 8–18 Uhr, Dr.-Brenner-Str. 10, Tel. (05247) 932921.
- SW Marienfeld**, 9 Uhr Walking, Turnhalle, Im Kreuzteich.
- Stadtbücherei St. Lucia**, 10–12 u. 14.30–18 Uhr m. Ausstellung „Imaginationen und Traumbilder“ Werke v. Abdulkader Khalil.
- TSG Harsewinkel**, 14–15 Uhr Rollatorrennportgruppe, Mehrzweckhalle, Foyer, Prozessionsweg 2a.
- Volkshochschule**, 19.30 Uhr Vortrag „Der Jakobsweg“, Stadtbücherei St. Lucia, Brennturstr. 3.
- kfd St. Johannes**, 15 Uhr Mitarbeiterinnenrunde, Pfarrheim.
- Bürgerbüro im Rathaus**, 8–17 Uhr, Tel. (05247) 935-200.
- Apotheken-Notdienst**, diensthabende Apotheken unter Tel. (0800) 0022833, via Internet ([www.akwl.de](http://www.akwl.de)) sowie als Aushang an jeder Apotheke.
- Ärztlicher Notdienst**, Tel. 116117.
- Gesundheitszentrum Ostmünsterland-Ravensberg**, 15–18 Uhr Sprechstunde, Koldingstr. 15, Greffen, Tel. (02588) 777.
- Praxisverbund Harsewinkel**, 16–17 Uhr Sprechstunde, Dres. Franz Scharte und Giesbrecht, Alter Markt 2, Tel. (05247) 9201-0.
- Caritas-Sozialstation Harsewinkel**, 9–14 Uhr u. n. Vereinbarung, Jahnstr. 3, Tel. (05247) 15111.
- Ev. Familien- und Erziehungsberatung der Diakonie Halle**, 13–14 Uhr Sprechstunde (weitere Termine nach Vereinbarung), Alte Post, Münsterstr. 8.
- Hospizbewegung**, Clarholzer Str. 7, Tel. (05247) 405888.
- Pro Arbeit**, 8–13 Uhr Erwerbslosenberatung (Anmeldung unter Tel. 015774468443), Rathaus.